

# Den Herrschenden keine Pause!

Im Jahr 2006 den Kampf gegen Sozialkahlschlag und Krieg verstärken.

Im Januar und Februar 2006 finden in Berlin und Strasbourg die ersten Großdemonstrationen des neuen Jahres statt. Gegen Kriegspolitik, Sozialraub und Demokratieabbau. Gegen Kapital und Kabinett. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass die Massenproteste in 2006 zunehmen; dass die Linkskräfte gestärkt werden! Der Luxemburg-Liebknecht-Fonds, zur finanziellen Stärkung außerparlamentarischer Kämpfe ins Leben gerufen, unterstützt die Großdemonstrationen und ruft zur Teilnahme auf.

Vor 86 Jahren wurden die beiden Mitglieder der Kommunistischen Partei, Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, von faschistischen Horden ermordet. Seitdem findet Jahr für Jahr im Januar in Berlin die Luxemburg-Liebnecht-Demonstration mit Zehntausenden TeilnehmerInnen in ehrendem Gedenken an die beiden großen deutschen RevolutionärInnen statt.

## Gegen Kapital und Kabinett

Am 15. Januar 2006 wird sich die LL-Demonstration gegen die Große Koalition wenden und den Widerstand gegen Sozialraub und Kriegspolitik in das Jahr 2006 hineinragen. Infos über Busse nach Berlin über [www.ll-demo.de](http://www.ll-demo.de).

In Strasbourg werden am 11. und am 14. Februar aus ganz Europa Zehntausende erwartet. Busse sind über attac und die örtlichen Gewerkschaften zu erfragen. Die Demonstration richtet sich gegen die EU-Dienstleistungsrichtlinie, die weiteres Sozialdumping mit sich bringt.



Heizen wir den Herrschenden ein. Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!

2005 zeigte: Auch wenn das Kapital weiter in der Offensive ist - der Widerstand ist erfolgreich und wächst. Besonders deutlich wurde dies daran, dass der AGENDA-2010-Kanzler sechs Monate nach seiner noch von Selbstsicherheit und Arroganz strotzenden Sylvesteransprache Neuwahlen an-

weiter auf der Rückseite ▶

## Auf zur zentralen LL-Demo!

Sonntag 15.01.06, 10 Uhr in Berlin, Frankfurter Tor

Rosa-Luxemburg-Konferenz: Sa. 14.01.04, ab 10 Uhr mit int. Gästen  
Berlin, Humboldt-Universität, Unter den Linden 6

Bundesweites Antifaschistisches Jugendtreffen, Sa. 14.01., 14 Uhr  
Berlin, Statthaus Böcklerpark, Prinzenstr. 1

LLL-Veranstaltung der DKP, Sa. 14.01., 19 Uhr mit Musikprogramm  
Berlin, Kesselhaus der Kulturbrauerei, Schönhauser Allee 36

Busse nach Berlin: [www.ll-demo.de](http://www.ll-demo.de)

## Auf nach Strasbourg!

Am 11. und am 14. 02.06 :

Busse über attac und die örtlichen Gewerkschaften

**Bitte weitergeben!**

Im Jahr 2006 den Kampf gegen Sozialkassenschlag und Krieg verstärken.

© www.arbeiterfotografie.de



Es ist genug Geld da. Holen wir es dort, wo es ist. Bei Konzernen und Banken.

kündigen musste und aus seinem Amt flog; dass eine neue Linke ein fast zweistelliges Ergebnis einführte und in den Bundestag einzog; dass die arbeitenden Menschen mehr und mehr zu Streiks und Arbeitskämpfen griffen, um sich zu wehren.

Jetzt müssen wir gemeinsam dafür sorgen, dass 2006 der Widerstand noch wirksamer wird. Den Herrschenden keine Pause!

### Für eine starke Linke!

CDU/CSU und SPD haben mit der Koalitionsvereinbarung einen Katalog der kapitalistischen Barbarei beschlossen. Diese sogenannte „Agenda 2010 XXL“ richtet sich gegen die Beschäftigten, die Arbeitslosen und Rentner. Sie bedient die Reichen und das Kapital. Bundeskanzlerin Merkel erklärte unverhohlen: *„Um den Schwachen zu helfen, müssen die Starken gestärkt werden!“*

In dieser Situation sind alle Linken in diesem Lande gefordert, aktiv, offensiv und gemeinsam zu handeln. Unterstützen wir die Belegschaften in ihren Kämpfen gegen Arbeitsplatzvernichtung, wehren wir uns gegen Repression und Demokratieabbau, wo immer möglich.

Bei den letzten Bundestagswahlen ist erstmals wieder eine starke linke Kraft ins Parlament gewählt worden. Von ihr erwarten wir, dass sie sich den Interessen der Bevölkerung stellt und sich massiv gegen die geplante Umverteilungspolitik mit der „Agenda 2010 XXL“ einsetzt.

### Stärken Sie den LL-Fonds!

Flugblätter, Transparente, Demonstrationen - all das kostet Geld. Der im Jahr 2004 ins Leben gerufene Luxemburg-Liebknecht-Fonds soll finanzielle Mittel zur Stärkung der antikapitalistischen Bewegung beschaffen und bereitstellen.

Nicht ohne Grund wurde für diesen Solidaritäts- und Finanzfonds der Namen der beiden kommunistischen RevolutionärInnen Luxemburg und Liebkecht gewählt. Kommunistinnen und Kommunisten standen schon immer an vorderster Stelle im Kampf gegen Kapital und Reaktion.

Angesichts der vor uns stehenden Kämpfe bittet der Luxemburg-Liebkecht-Fonds: Spenden, werdet Fördermitglied, tätigt Einlagen, gebt Darlehen. Danke.

**Spenden bitte unter dem Stichwort  
„Den Herrschenden keine Pause!“**

Spendenkonto GLS Frankfurt  
Konto 4002 487 501 / BLZ 430 609 67

Umweltschutzpapier aus 100% Altpapier zur Schonung von Wald und Grundwasser



Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



**Luxemburg-Liebkecht-Fonds**  
spenden/fördern/einlegen

### Antwort

Luxemburg-Liebkecht-Fonds  
Marienbader Str. 19  
24146 Kiel

Fax an 0431 - 66 87 845

### Ich fordere

Weg mit Hartz IV! Schluss mit Agenda 2010! Erhalt bzw. Wiederherstellung der Sozialsysteme und der Gesundheitsvorsorge. Das Geld dort holen, wo es ist: Bei Banken und Konzernen. Die Armut bekämpfen, und nicht die Armen!

### Ich halte starken außerparlamentarischen Widerstand für erforderlich.

Ich werde Fördermitglied des Luxemburg-Liebkecht-Fonds

und lege meinen Beitrag fest auf (mind. 30 Euro/Jahr) ..... Euro

### Bitte schickt diese Information auch an (Adresse/n bitte auf gesondertem Blatt beilegen).

### Ich habe Interesse an einer rückzahlbaren Einlage in den Fonds (ab 500 Euro).

### Ich habe Interesse, dem Luxemburg-Liebkecht-Fonds ein zinsloses Darlehen zu gewähren.

### Ihr könnt mir regelmäßig ..... Flugblätter zur Verteilung schicken.

Bitte bucht meine Spende in Höhe von ..... Euro bzw. meinen Beitrag (s.o.) ab:

Bank .....

Konto .....

BLZ .....

Vorname/Name .....

Straße/Haus-Nr. ....

PLZ/Ort .....

Datum/Unterschrift .....

Alter .....

LLF 0601